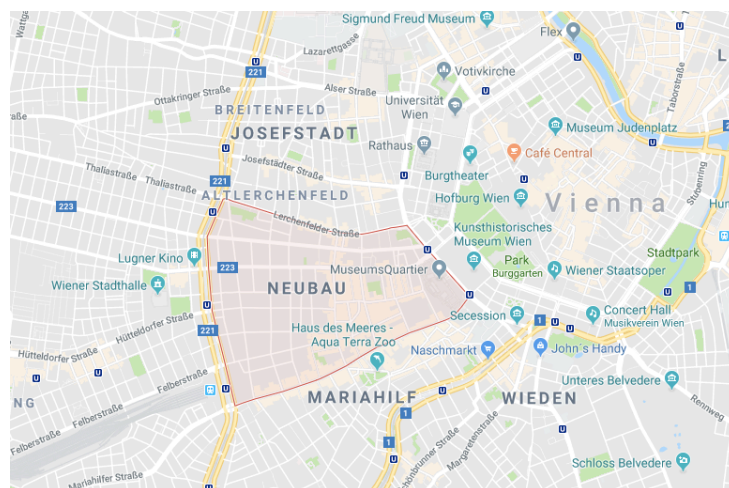


OPEN CALL STADTARBEIT

VIENNA DESIGN WEEK 2017
28. September – 07. Oktober 2018

FOKUSBEZIRK NEUBAU



Quelle: [Google Maps](#)

Jedes Jahr wählt die VIENNA DESIGN WEEK neben mehreren inhaltlichen auch einen geografischen Schwerpunkt und kürt einen Fokusbezirk. 2018 liegt der Fokus auf **Neubau**, dem siebten Wiener Gemeindebezirk. Ziel der VIENNA DESIGN WEEK ist es, die speziellen Gegebenheiten des siebten Bezirks in das Festival einfließen zu lassen. Zehn Tage lang bespielt die VIENNA DESIGN WEEK hier unterschiedlichste Räume und Plätze, stellt zukunftsweisende Designstudios vor, unterstützt lokale Traditionsunternehmen und lädt ihr Publikum dazu ein, tief in diesen Mikrokosmos einzutauchen und neue Perspektiven auf den vielgestaltigen Stadtteil zu gewinnen.

Neubau ist ein Bezirk westlich des historischen Stadtzentrums von Wien. Der 7. Wiener Gemeindebezirk verfügt über eine EinwohnerInnenzahl von etwa **30.200 Personen**, die in einem **1,61 Quadratkilometer** großen Gebiet leben.¹

Da es innerhalb des Gürtels liegt, wird Neubau auch als „Innen“-Bezirk bezeichnet. Das MuseumsQuartier liegt östlich davon, der Westbahnhof im Westen. An diese Ränder schließt Österreichs größte Einkaufsstraße – die Mariahilfer Strasse. Der 8. Bezirk (Josefstadt) grenzt im Norden und der 6. Bezirk (Mariahilf) liegt südlich an. Dazwischen befinden sich viele kleine Seitenstraßen mit zahlreichen Geschäften, Bars und Restaurants.

¹ <https://www.wien.gv.at/bezirke/neubau>

DIE EIGENSCHAFTEN

Mehrere Faktoren machen den 7. Bezirk zu einem interessanten Fokusbezirk für die Stadtarbeit-Projekte. Neubau zeichnet sich durch seine hohe Dichte an kreativen Stätten und Geschäften aus und zieht somit eine Vielzahl an Design interessierten Menschen an. Durch den Aufschwung der lokalen Gastronomie-Szene und die Wiederbelebung leerstehender Geschäftslokale, durch neu hinzugezogene Kreativschaffende, entwickelte sich der Bezirk vor allem in den letzten zehn Jahren immer weiter.

Umgangssprachlich wird von Neubau gerne als „Bobo-“ (Bohemian-Burgeoise) oder „Hipster“-Bezirk, teilweise auch als gentrifiziertes Viertel der Stadt gesprochen. Der Bezirk wird seit einigen Jahren von den Grünen regiert. Immer wieder umstrittene Themen im Bezirk sind oder waren unter anderem die Verkehrsberuhigung der Mariahilferstrasse, die steigenden Mietpreise, die Umwandlung von Wohnraum in Gewerbefläche oder aktuell der Bau einer U-Bahnlinie. Einige wichtige soziale Einrichtungen sind in Neubau mit ihren Verwaltungszentren angesiedelt.

Der Bezirk hat eine Reihe charakteristischer Zonen, etwa die Gegend rund um das Museumsquartier (MQ), den Westbahnhof, den St.-Ulrichs-Platz und nicht zuletzt die Gegend um das Sophienspital.

SOZIALEINRICHTUNEN

Caritas Einrichtungen

Haus St. Josef – Bernardgasse 27

Das Haus St. Josef der Caritas Wien ist ein Übergangswohnhaus für erwachsene, wohnungslose Menschen, zum Teil mit Suchtproblematik. Es stehen 41 Plätze für Frauen, Männer, Paare und ihre Haustiere zur Verfügung. Die SozialarbeiterInnen unterstützen die BewohnerInnen dabei in einem Zeitraum von zwei Jahren in eine eigene Wohnung zu wechseln. Zusätzlich wird viel Wert auf die Freizeitgestaltung der BewohnerInnen gelegt: Es wird gemeinsam gekocht oder im hauseigenen Kreativraum gewerkt.

Caritas Shop – Mariahilfer Straße 77

Die Caritas betreibt in der Mariahilfer Straße 77 einen kleinen Shop mit 12 qm Verkaufsfläche für Produkte mit sozialem Mehrwert. Durch die Lage an Wiens meist besuchter Einkaufsstraße mit 70.000 Passanten pro Tag können viele Menschen aus unterschiedlichen sozialen Gruppen adressiert werden. Für Projekte im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK steht der Shop für jegliche Art der Nutzung (Verkauf, Information, Partizipation, Intervention) zur Verfügung.

Andere Sozial Einrichtungen

Asylkoordination – Burggasse 81/7

Der Verein Asylkoordination Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, die Tätigkeiten verschiedener Organisationen und engagierter Einzelpersonen im Flüchtlingsbereich zu unterstützen. Der Verein versteht sich als Koordinations- und Vernetzungsstelle für österreichische Flüchtlingshilfsorganisationen und Beratungsstellen und setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 1991 für die Wahrung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Flüchtlingen und AsylwerberInnen in Österreich ein.

Haus Hermes – Wiener Rotes Kreuz – Apollgasse 19

Das Haus Hermes ist eine Notschlafstelle für Obdachlose Menschen und befindet sich auf dem Areal des Sophienspitals, wo es voraussichtlich noch bis Ende des Sommers 2018 angesiedelt sein wird.

WEITERER INFORMATIONEN

Bezirksinformation Stadt Wien:

<https://www.wien.gv.at/bezirke/neubau/>

Gebietsbetreuung Stadterneuerung:

www.gbstern.at

Leerstand / Räume zum Mieten:

Go Pop Up www.gopopup.com

WKO freie Geschäftslokale <http://wkwicfo8.wkw.at/online/page.php?P=332>

NEST www.nest.agency

Kreativ Räume Wien www.kreativeraumewien.at

Öffentlichkeit und Förderung:

Grätzloase www.graetzloase.at

LA21 www.la21wien.at

Stadtentwicklung:

Wien <https://www.wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/>

MA18 <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/dienststellen/ma18/>